

Laubach IV hoch, Gimte II steigt ab

HANN. MÜNDEN. Fünf Tischtennis-Mannschaften des Altkreises standen in den Relegationen des Bezirks und des Kreises, aber nur drei traten an. Dransfeld verzichtete auf die Relegation zur Bezirksliga, und Laubach II hatte so große personelle Probleme, dass die Relegation zur Bezirksklasse ohne sie stattfand.

Eher aussichtslos war der Anlauf der Mielenhäuser, in die Kreisliga zurückzukehren. Im ersten Spiel hatte Torpedo IV – obschon nicht in bester Aufstellung – keine Mühe, Weende III mit 9:2 zu besiegen. Die Weender ihrerseits fertigten die Mielenhäuser mit 9:1 ab. Nur Kevin Apel schaffte einen knappen Fünfsatzsieg gegen den erfahrenen Meding. Und im schon bedeutungslosen dritten Spiel kam der TTSV nicht über zwei Punkte hinaus. Tim Tulowitzki/Apel gewannen ihr Doppel, und dann schaffte es Tulowitzki, den um Klassen stärkeren Reiss zu besiegen. Kaum weniger sensationell die 13:15-Niederlage im 5. Satz von Apel gegen Weiss.

In der Relegation zur 1. Kreisklasse Süd-West standen sich Weser Gimte II und Laubach III gegenüber. Und hier setzte sich ziemlich überraschend der Vizemeister der 2. Kreisklasse durch.

TuSpo Weser Gimte II – TSV Werra Laubach IV 3:7. Gimte trat in bester Formation an, Laubach mit Falk Blaschke (Nr.2), Viktoria Kuke (Nr.3), Justin Buder (Nr.6) und Peter Trapp (Nr.7). Das erste Doppel gewannen Vater und Sohn Otto souverän gegen die Laubacher Youngster. Blaschke/Trapp konnten nur mit großer Mühe (12:10 im 5. Satz) ausgleichen. Im ersten Einzeldurchgang teilte man sich die Punkte: Sven Otto und Olaf Gundlach für den TuSpo und Blaschke und Buder für den TSV. Und dann gab es -völlig unerwartet- nur noch Laubacher Siege.

Gimte: Otto/Otto, S. Otto, Gundlach. Laubach: Blaschke/Trapp, Blaschke(2), Kuke, Buder(2), Trapp. (znm)